

Hoch motiviert eine Glanzleistung abgeliefert

Bläserklassen der ARS brillieren beim Sommerkonzert

NEU-ANSPACH (ugo). Auch in diesem Jahr gab es in der Adolf-Reichwein-Schule mehrere Bläserklassen, sodass auch dieses Sommerkonzert in zwei Zeitabschnitte aufgeteilt wurde. Zwischen 18.30 und 19.30 Uhr hörte man die Schüler der Klassen 5a und 5b und ab 19.45 Uhr zeigten die Klassen 6a, 6b und 6c ihr Können. Unterstützt wurden sie durch die AG „Let's sing!“ und das Blasorchester. Beide Konzerte waren absolut hörensenswert. Schulleiter Michael Rosenstock betonte in seiner Begrüßung die besondere Motivation, die die Schüler aufbringen müssen, wenn sie sich für das Erlernen eines Instrumentes entscheiden.

Die unterschiedlichsten Instrumente kann man bei den Bläserklassen erlernen: Trompete, Tuba, Posaune, Saxofon, Euphonium, Oboe, Klarinetten und Flöten waren dieses Mal vertreten. Die Schüler der Klassen 5a und 5b haben erst vor einem Jahr begonnen ein Blasinstrument zu erlernen und das Sommerkonzert war ihr erster Auftritt. Unter der Leitung von Kerstin Throll brachten die 24 Schüler der 5a vier flotte Stücke. Ob „Bananensong“, „Posaunenrag“, „March along“ oder den „Hardrock Blues“, alles hörte sich perfekt an. Die 27 Schüler der 5b unter Leitung von Isabell Trottmann standen dem in nichts nach. Nach dem bekannten „Oh, when the saints“ trumpften sie mit dem japanischen Lied „Sakura, sakura“ auf, was übersetzt Kirschbaum heißt und für die Schönheit steht. Es folgten „Sunny Samba“ und „House Party“, bei dem kräftig mitgeklatscht wurde. Dann war Zeit für den Auftritt der AG „Let's sing“. Fetzig kamen sie daher, tolle Stimmen und eine gelungene Choreografie. Mit „Lady Madonna“ von den Beatles und „Lasse reden“ von den Ärzten begeisterten sie das Publikum. Begleitet wurden die jungen Sänger von Philipp Stehr und Jan Dittberner mit ihren Gitarren und von Sirius Noske am Schlagzeug. Die AG „Let's sing“ trat in beiden Konzerten auf.

Normalerweise endet der Musikunterricht der Bläserklassen mit den sechsten Klassen. Nun aber ist, als Fortsetzung, eine neue Gruppe gegründet worden, das Blasorchester. mittlerweile 33 Teilnehmer stark. Das Blasorchester wird von Kerstin Throll und Isabell Trottmann zusammen geleitet und zeigte mit den beiden Stücken „Pirates of Caribbean“ und „Summer nights“ tolle Leistungen. Der zweite Teil des Sommerkonzertes wurde eröffnet von der Flöten-Cello-Klasse 6c



Solo für Annika Druschel mit ihrem Saxfon
Foto: Golbs

von Annette Rautenberg und Nicola Klöckner. Auch sie brachten vier eindrucksvolle, ausdrucksstarke und perfekt vorgetragene Musikstücke, die die Zuschauer sicher von den dazu gehörenden Filmen kannten: „La Cumparsita“ (Manche mögen's heiß), „Everthing I do“ (Robin Hood), „Medaillon calls“ (Fluch der Karibik) und „Can you feel the love tonight“ (König der Löwen). Der Auftritt der 6c war mit Sicherheit einer der Höhepunkte des Konzertes. Die Schüler der Bläserklasse 6a hatten es im zurückliegenden Jahr anfangs schwer, fiel doch ihr Lehrer Erhard Helmke von einem Tag zum anderen aus. Mit Anja Kaesmacher fand man eine würdige Vertretung, was man an der exzellenten Darbietung der beiden Stücke „Cha cha del sol“ und „Downtown Blues“ festmachen konnte. Erhard Helmke hatte sich extra einen Tag früher aus der Reha-Maßnahme entlassen, um beim Auftritt „seiner“ Schüler anwesend zu sein, was mit einem tollen Applaus gewürdigt wurde. Quasi ein „Abschied“ war es für Hartmut Richter, den Leiter der Bläserklasse 6b, denn im folgenden Schuljahr wird es nur eine sechste Klasse geben. Darum hat er sich auch ein Stück herausgesucht, das ihm am Herzen liegt. Mit „Blues Down Under“ gab es sogar eine einstudierte Choreografie und zwei Solopartien von Noah Tillmann auf der Trompete und Annika Druschel mit dem Saxofon. Viel Applaus erntete die 6b auch mit den Stücken „Mango Tango“ und „Scholl's Cool“.